

Gemeinderatssitzung vom 22.09.2022

1. Bürgerfragestunde

Es gab keine Wortmeldungen.

2. Neubau Kindergarten Pfiffikus – Abrechnung

Die Abrechnungen sind nun weitestgehend abgeschlossen. Es fehlen nur noch wenige Handwerkerrechnungen, so dass die Verwaltung schon relativ verlässlich das Endergebnis nennen kann. Nach jetzigem Stand, kostet der Neubau die Gemeinde 2.889.415 €. Dies sind 115.192,- € mehr als die Vergabesummen (entspricht 4,15 % Mehrkosten gegenüber der Vergabesumme). Beim Bauantrag seinerzeit hatte die Gemeinde eine Kostenschätzung von 2.591.900,- €. Dem gegenüber steht ein Mehrbetrag von 182.323,- €. Dies entspricht 11,91 % Mehrkosten.

Der Gemeindeverwaltung liegen (Stand 15.09.2022) Ausgaben in Höhe von insgesamt 2.801.696,65 € vor; hinzu kommen Grundstückskosten von 70.352,32 € (inklusive Vermessung, Wasser- und Abwasserbeiträge + Wert des ehemaligen Flst. 135 der Gemeinde).

Es gab keine weiteren Fragen und der Gemeinderat nahm die Abrechnung des Neubaus Kindergarten Pfiffikus, wie oben angegeben, zur Kenntnis.

3. Kindergarten Pfiffikus – Einrichtung als Sprach-KiTa

Frau Nielsen, eine Mitarbeiterin der Sprachförderung des Kindergarten Pfiffikus, erläuterte die Thematik, die Dringlichkeit und die Vorgehensweise zur Einrichtung einer Sprach-KiTa.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Gemeinde Ruppertshofen, die als Träger des Kindergartens agiert, vertreten durch das Gremium des Gemeinderats stimmte zu, den Kindergarten ‚Pfiffikus‘ als Sprach-KiTa zu etablieren und es werden Zuschussanträge hierzu von der Verwaltung beim Land Baden-Württemberg gestellt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

4. Jahresrechnung 2021

Verbandskämmerer Steidle trug die Jahresrechnung 2021 vor.

Auszugsweise:

Ordentliches Ergebnis: 202.460,82 € (Verbesserung gegenüber der Planung von 503.989,82 €) Außerordentliches Ergebnis 1.187.304,70 € (Grundstücksverkäufe Erlenäcker III)

Verbesserungen:

Steuern: + 203.096,88 € (Grundsteuer + 1.500 €; Gewerbesteuer + 174.600 €; Umsatzsteueranteil +3.000 €, Einkommenssteueranteil +23.880 €)

Zuwendungen + 220.557,11 € (u.a. Schlüsselzuweisungen + 114.861 €; Kommunale Investitionsumlage + 44.148)

Öffentlich-rechtliche Entgelte um + 7.899,84 € höher auf 653.139,84 €.

Privatrechtliche Leistungsentgelte um 13.295,12 € höher auf 101.865,12 €.

Personalaufwendungen 1.345.618,90 €, Ersparnis von fast 30.000 € gegenüber der Planung.

Weitere Einsparungen: Gebäudeunterhaltung -37.800 €;

Wegeunterhaltung – 5.600 €; Strukturgutachten - 24.700 €),

Planaufwendungen - 44.400 €;

Mehraufwendungen in den Bereichen EDV Hardware (Planung teils im Finanzhaushalt; Gegenfinanzierung über Digitalpakt); Wasserzähler, Heizung; Corona-Aufwendungen; Straßenreinigung und Winterdienst, Klärschlammabeseitigung Kostenrechnende Einrichtungen.

Feuerschutz: Erhöhung des Zuschussbedarfs um 19.211 € v.a. infolge Vollbrand Steinenbach.

Kindergarten Ruppertshofen

Zuschussbedarf um 3.800 € reduziert.

- höhere Zuweisungen (U3/Ü3-Kinder)

- höhere Kindergartenbeiträge

- Personalaufwendungen mit 444.800 € um 9.600 € über Planansatz

Kindergarten Birkenlohe

Zuschussbedarf um 30.335,97 € auf 69.517 € reduziert

Einrichtung profitiert von den Zuweisungen auf Grundlage Kinderzahlen 01.03.2020

(1,5 Gruppen) bzw. niederen Aufwendungen seit 01.01.2021 mit 1 Gruppe

- niedere Personalkosten von 148.900 € gegenüber 167.300 € in der Planung

Jurtenkindergarten

Zuschussbedarf mit 109.304 € um 43.300 € niedriger als geplant

Niedriger Personalkosten (21.000 €) sowie höhere Erträge interkomm.

Kostenausgleich (8.700 €)

Kinderbetreuung ‚Jugendhilfe Land‘

Überschuss 1.456,14 € trotz Ersatz entfallene Kindergartengebühren 2.755,23 €

Kultur- und Sportzentrum Jägerfeld

Verminderung Zuschussbedarf um 24.904 € auf 79.637 €; u.a. durch Teilschließung auch Aufwand geringer.

Abwasserbeseitigung

vorläufige Überdeckung in Höhe von 25.959,34 €, welche den Rückstellungen

zugeführt wird. Stand Rückstellungen zum 31.12.2021: 33.794,34 €. Dieser kann

genutzt werden zum Ausgleich etwaiger Unterdeckungen künftiger Jahre

Gründe für vorläufige Überdeckung:

- Verzögerte Umsetzung des Strukturgutachtens (Zuschussantrag 01.10.2021; Bewilligung 11.2021 in Höhe von 16.000 €)
- Höhere Gebühren 11.500 €
- Aktivierung Baugebiet Erlenäcker III erst im Mai 2022

Es ist angedacht, die Gebührenkalkulation Schmutz- und Niederschlagswasser bereits zum 01.01.2023 vorzunehmen, um u.a. den Entwicklungen Baugebietes Erlenäcker III frühzeitig Sorge zu tragen. Insgesamt ist davon auszugehen, dass die Niederschlagswassergebühren steigen (Retentionsbecken und Regenwasserkanäle Baugebiet sowie Regenklärbecken Birkenlohe vollständig dem Niederschlagswasser zugeordnet); im Gegenzug geht die Verwaltung von einem Rückgang der Schmutzwassergebühren aus.

Friedhöfe: Unterdeckung 22.997 €;

Nennenswert: IZV Bauhof +7.000 € auf 20.000 €

Für die Urnenstelen im Friedhof Birkenlohe wurden insgesamt 13.728 € ausgegeben.

Kostendeckungsgrad: 60,50%

Wasserversorgung Unterdeckung: 20.143 € (Verschlechterung 17.683 €)

Gründe:

- Erhöhung kalk. Verzinsung um 12.154 € (Grundlage Berechnungshöhe ist die Einlage bei der Rombachgruppe; interimswise wurde auf fiktiven Restwert zurückgegriffen; etwaige Reduzierung von 3 auf 2% ab 2023)
- Hoher Verwaltungskostenbeitrag 11.246,66 € im Vergleich zu 6.500 € im Jahre 2019
- Hoher Aufwand Erwerb und Einbau Wasserzähler 13.000 € bei Planansatz 3.500 €

Insgesamt muss Stand 31.12.2021 eine Gebührenunterdeckung von 61.355 € aufgeholt werden.

Es ist angedacht, die Gebühren zum 01.01.2023 nachzukalkulieren.

Investitionen:

Verweis auf Seite 20, 38 bzw. 46 der Jahresrechnung.

Darlehensaufnahme 2021 in Höhe von 59.000 € zu einem negativen Zinssatz von -0,18%;

Tilgungen 138.393,28 €; Schuldenabbau netto 79.393,28 €.

Im Übrigen wird auf die Feststellung und Veröffentlichung des Jahresergebnisses in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes (Nr. 39) verwiesen.

5. Finanzzwischenbericht 2022 und Ausblick 2023

Planmäßig ist im Jahr 2022 ein Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts in Höhe von 184.604 € sowie ein unausgeglichener Haushalt in Höhe von -34.481 € vorgesehen.

Es gilt überschlägig zu rechnen, ob nach heutigem Stand ein Haushaltsausgleich 2022 gelingen kann. Als Rechengrundlage bietet sich zunächst der Wert von -34.481 € an, auf der die (voraussichtlichen) **Verbesserungen** bzw. **Verschlechterungen** 2022 angerechnet werden.

A) Ergebnishaushalt:

Personalkosten:

Jahresbudget Planung 2022	1.496.800 €
Stand 12.09.2022	940.148 €
Hochrechnung 2022	1.512.600 €

Überschreitung (vorläufig) - 15.800 €

Nach Einrechnung des Septembergehaltes geht die Verwaltung am Sitzungstag davon aus, dass die Personalkosten innerhalb der Planung bleiben.

Kostenstelle: 61100000

	Stand 09.2022	Planung	Differenz
Grundsteuer	227.300 €	226.000 €	+ 1.300 €
Gewerbsteuer	1.130.000 €	400.000 €	+ 730.000 €
Gewerbest.umlage	-111.400 €	-39.437 €	ca. -72.000 €
Hundesteuer	17.600 €	16.000 €	1.600 €

Mehreinnahme: + 660.900 €

FAG 2022 (zahlenmäßig; Hochrechnung 4.Rate auf Basis 3.Rate)

Art	HH-Plan.	Hochrechnung	Differenz
Einkommenssteueranteil (Maisteuerschätzung)	1.145.035 €	1.184.764 €	+ 39.729 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	49.402 €	49.584 €	+ 1.238 €
Schlüsselzuweisungen	966.933 €	1.004.202 €	+ 37.269 €
Investitionspauschale	209.045 €	223.904 €	+ 14.859 €
Familienleistungsausgleich	90.892 €	94.768 €	+ 3.876 €
Kindergartenförderung (§ 29 b+c+d FAG)	513.121 €	533.871 €	+ 20.750 €
Veränderung			+ 117.721 €

Gerundet (inklusive Puffer): +

110.000 €

Kindergartengebühren

Plan	120.100 €
Hochrechnung	126.900 €
Differenz	ca. 6.800 € (Mehreinnahmen)

Heizungskosten (steigender Öl- und Gaspreis)

Plan	43.900 €
Stand 12.09.2022	52.000 € (Ölbetankungen bereits stattgefunden)

Prognose Mehraufwand Gaspreis	11.500 € (Verdreifachung KuS Jägerfeld + Bauhof)	
Gesamt inkl. Prognose Mehraufwand	63.500 €	Mehrausgabe - 19.600 €
<u>Stromkosten (steigender Strompreis)</u>		
Plan	68.000 €	
Prognose Steigerung Strompreis 50%	102.000 €	Mehrausgabe: - 34.000 €
<u>Verbandumlage 2021 (Rückerstattung 2022)</u>		
<u>Nachzahlungszinsen</u>		
Miete Flüchtlingsunterkunft Erlenstraße 3 12.674 €		
Nebenkosten	1.200 € (Gleicht sich aus)	Mehreinnahme 12.500 €
<u>Bebauungspläne</u>		
Erlenäcker IV noch nicht umgesetzt; Teilaufwand Krebengärten (Aufstellungsbeschluss) noch nicht abgerechnet; Plan 45.000 €; max. Umsetzung 15.000 €		
Minderaufwand: 30.000 €		
Wasserrohrbruch Tonolzbronner Straße Mehraufwand 4.500 €		
Gesamtwischenergebnis Ergebnishaushalt 2022: Verbesserung: ca. 749.700 €		

<u>Hochrechnung Ergebnishaushalt</u>	Planung:	-34.481 €
	Verbesserung:	749.700 €
	Gesamt:	715.219 €
(ausgeglichener HH)		

<u>Hochrechnung Zahlungsmittelüberschuss</u>	Planung:	184.604 €
	Verbesserung:	749.700 €
	Gesamt:	934.304 €

B) Finanzhaushalt:

- Klimatisierung Rathaus** (Plan Gesamt 9.000 €) **Minderausgabe + 9.000 €**
Umsetzung etwaig erst 2023ff.
- Baugebiete**
Erlenäcker III **Minderausgaben**
82.300 €
Beleuchtungsmasten werden aufgrund Realisierung privater Bauvorhaben erfahrungsgemäß erst zu einem späteren Zeitpunkt installiert. Mittel werden für die Jahre 2023 ff. vorgesehen.
- Aufwendungen **verkehrsberuhigende Maßnahme** in Höhe von **3.000 €** noch nicht umgesetzt.
- Die Maßnahme **Umstellung auf den digitalen Funk** wurde noch nicht realisiert. Der Zuschussbescheid in Höhe von 3.000 € sollte in nächster Zeit eingehen.
- Die Installation der **Sirenen** (Feuerwehr) wurde noch nicht vorgenommen, da für einen etwaigen Zuschuss an die Gemeinde Ruppertshofen bisher keine Mittel zur Verfügung stehen.
- Der Erwerb eines **Notstromaggregats** in Höhe von 30.000 € konnte noch nicht umgesetzt werden.
- Neuer Kindergarten Pfiffikus**
Planung 2022: 80.000,00 €
Ausgegeben bis 12.09.2022: 59.171,58 €
Erläuterungen
 - Es wird auf die Baukostenabrechnung von Architekt Stütz verwiesen.
 - Der Ausgleichstock sowie die Investitionsförderung Kindergartenprogramm und Schulbauförderung werden mit Abschluss der Baumaßnahme abgerechnet.
- Der Erwerb von **Spielgeräten für den Spielplatz Kus Jägerfeld** wurde noch nicht vorgenommen, stattdessen wurden für Spielgeräte Zenneck-Schule ca. 9.800 € verausgabt
- Breitbandausbau**

A) **Gewerbegebiet, Steinenbach, Tonolzbronn etc.** (entspr. VwV-Breitbandförderung)

Baukostenabrechnung 2022

Wenigerausgabe: 3.800 €

Abrechnung Zuschüsse (115.275 €) analog Plan

Abrechnung Hausanschlüsse (inkl. Kребengärten):

Mehreinnahme: 1.700 €

B) Breitbandausbau „Weiße Flecken“

Planansatz 2022 Investition 252.100 €

C) Breitbandausbau Graue Flecken

Im Haushaltsjahr 2022 ist eine Planungsrate in Höhe von 20.000 € vorgesehen.

Die Gemeindeverwaltung Ruppertshofen hat die Aufgabenstellung erhalten, die Markterkundung bis spätestens Ende Oktober / Anfang November 2022 zu verifizieren. Ansonsten ist die von den Providern eingereichte Markterkundung unbrauchbar und muss neu angefordert werden.

10. Abwasserbeseitigung

A) **Kanalsanierung Tonolzbronn und Hönig**

Gesamtkosten: 120.000 €;

davon Plan 2022: 116.000 €; Tatsächlich 96.105 €

Minderausgabe 19.900 €

Zuschussabrechnung in Höhe von 90.300 €

Mindereinnahme - 5.700 €

B) **Kanalsanierung Ruppertshofen 2. Teil**

Zuschussantrag zum 30.09.2021 gestellt; keine Gewährung

Plan 2022: 20.000 €; tatsächliche Ausgabe: 1.000 € für Neuerarbeitung

Zuschussantrag zum 01.10.2022

Minderausgabe 19.000 €

11. ODF Birkenlohe

Abrechnung Ausgleichstock (Einreichung März 2021) in Höhe von 33.000 € im Jahr 2022 endgültig gewährt. Nachzüglerrechnung der Baufirma von 32.800 € vom Ingenieurbüro bestätigt.

32.800 €

Mehraufwand: -

Gesamtwischenergebnis Finanzhaushalt 2022:

Verbesserung: 97.200 €

Veränderung: Kreditermächtigung 2022

Planung Kreditermächtigung 2022 100.000 €

Verbesserung Ergebnishaushalt 2022 ca. - 749.700 €

Verbesserung Finanzhaushalt 2022 . - 97.200 €

Zwischenstand Kreditermächtigung 2022 - 746.900 €; d.h. kein Kredit 2022 erforderlich

Tatsächlicher Schuldenstand 01.01.2022 2.236.636 €

Tilgung 2022 (inkl. PV-Anlage) - 169.032 €

Prognose Schuldenstand 31.12.2022 2.067.604 €

(pro-Kopf-Verschuldung bei 1861 EW z. 30.03.2022: 1.111,02 €/EW)

Das Gremium nahm Kenntnis und es gab keine weiteren Fragen.

Im Anschluss erhielt der Gemeinderat einen Ausblick auf das Jahr 2023.

6. Breitband-Ausbau/- Versorgung

BM Kühnl erklärte, dass die Verwaltung momentan noch mit der Zuschussstelle sowie dem Planungsbüro und dem Landratsamt in regem Austausch steht. Hier kann die Verwaltung vermutlich erst bis zur nächsten Gemeinderatssitzung nähere Einzelheiten bekanntgeben.

Verbandskämmerer Steidle wies darauf hin, dass im Bereich der ‚Grauen Flecken‘ eine absolute Deadline bis Ende Oktober vorläge, sonst verliert die Markterkundung ihre Gültigkeit.

7. Kommunale Wärmeplanung

Die Wärmeplanung wird als Teil der Energiefrage gesehen.

Es geht also in dieser ersten Phase zunächst um Vorplanungen die wir zusammen mit den Gemeinden des Schwäbischen Waldes durchführen wollen.

Herr Wolter, von der Hochschule Aalen, erläuterte die Vorgehensweise und die Problematik der globalen Erderwärmung. Anschließend ermächtigte der Gemeinderat, einstimmig, die Verwaltung, eine freiwillige kommunale Wärmeplanung im Konvoi nach Maßgabe des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg zu beauftragen. Dem Budget von maximal 5.000,- € wird ebenfalls, einstimmig, zugestimmt.

8. Verschiedenes und Bekanntgaben

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass Einvernehmen zum Aufstellen einer Trafostation (System-Bauteil), von Herrn Wolfgang Kolb, Ulrichsmühle 4, auf Flst. 135, 73577 Ruppertshofen, auch nach §78 Abs. 5 WHG, zu erteilen.